

Niederschrift

über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 15.11.2018 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen
--------------------------	----------------------

stell. Vorsitz

Herr Reinhard Zenker	CDU
----------------------	-----

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Herr Michael Deprez	CDU
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD
Herr Kevin Schneider	CDU
Herr Manfred Gleißner	CDU
Herr Rudolf Bergner	Allianz für Hilden
Herr Malte Jordan	FDP

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Bernd Hoppe	AfD
------------------	-----

Beiräte

Frau Gabi Bindernagel	Behindertenbeirat
Herr Horst Müller	Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden	bis einschl. TOP 3
Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden	
Frau Beigeordnete Rita Hoff	Stadt Hilden	
Herr Ralf Scheib	Stadt Hilden	
Herr Ulrich Hanke		
Herr Harald Mittmann		

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz; Stand Oktober 2018
- 3 Sachstand Ausstattung Neubau Oberstufenzentrum am Helmholtz-Gymnasium Hilden
- 4 Antrag BA Bürgeraktion, Klimawandel und Hitzebelastung

Einwohnerfragestunde

- 5 Abfallwirtschaftliche Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2017
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Bartel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

- 1 Befangenheitserklärungen
-

Keine.

2	Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz; Stand Oktober 2018	WP 14-20 SV 26/039
---	---	-----------------------

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz den Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis.

3	Sachstand Ausstattung Neubau Oberstufenzentrum am Helmholtz-Gymnasium Hilden	WP 14-20 SV 51/230
---	--	-----------------------

Herr Wannhof stellte fest, dass sich die SPD-Fraktion gegen den Beschlussvorschlag aussprechen wird. Seine Fraktion halte dies für einen rückwärtsgewandten Beschluss, der letztlich dem Helmholtz-Gymnasium nicht zu Gute kommt. In einigen Jahren würde man erkennen, dass es sich bei der Ausstattung mit Kreidetafeln um einen Anachronismus handelt. So wie man hören würde, frage sich auch die Schülerschaft was das denn soll.

Herr Reffgen erwiderte, dass es sich um eine müßige Diskussion handeln würde. Man solle der Schule vielmehr nicht in das pädagogische Konzept hineinreden. In der vergangenen Sitzung hat die Schulleitung aus seiner Sicht den Bedarf sehr eindrucksvoll dargestellt.

Herr Eichner stellte nochmal die von der Verwaltung gewählte Vorgehensweise und die favorisierte Digital-Variante vor. Die Schulleitung hätte auch nach neuerlichen Gesprächen auf der sog. 2-Welten-Lösung bestanden. Letztlich würde der gemeinsam erarbeitete Kompromiss zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der durch die dargestellte „Zwei-Welten-Lösung“ notwendigen Aufnahme von Wasseranschlüssen in die § 14 Unterlagen nach GemHVO für einen Neubau des Oberstufenzentrums Helmholtz-Gymnasium zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung die Einsparvorschläge des Helmholtz-Gymnasiums darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen von SPD und FDP)

4	Antrag BA Bürgeraktion, Klimawandel und Hitzebelastung	WP 14-20 SV 66/112
---	--	-----------------------

Herr Reffgen erläuterte eingehend die Beweggründe, die zu diesem Antrag der Bürgeraktion Hilden geführt haben.

Sowohl Herrn Wannhof für die SPD-Fraktion als auch Herr Zenker für die CDU-Fraktion und Herr Bartel für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprachen sich grundsätzlich für die Inhalte des Antrages aus.

Herr Wannhof unterstützte dabei den Vorschlag der Verwaltung in der Sitzungsvorlage, eine gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit dem Ausschuss für Umwelt- und Klima-

schutz zu organisieren. In dieser Sitzung könne dann ein Vertreter der EnergieAgentur NRW entsprechend vortragen. Da aber derzeit zu finanziellen und personellen Konsequenzen aus diesem Antrag keine belastbaren Angaben vorliegen, könne die SPD-Fraktion einen Beschluss noch nicht fassen. Er plädierte daher für eine Vertagung der Sitzungsvorlage.

Herr Zenker äußerte, dass eine solche Vorgehensweise von seiner Fraktion unterstützt würde.

Herr Bartel hielt die Antrag für richtig und gut, da eine konkrete Klimaanpassungsplanung für Hilden erforderlich sei. Diesbezüglich werde auch die Fraktion Bündnis90/Die Grünen für die Haushaltsplanberatungen 2019 einen entsprechenden Antrag stellen.

Herr Jordan für die FDP-Fraktion und Herr Bergner für die Fraktion Allianz für Hilden würden dem Antrag die Zustimmung verweigern, den Vorschlag einer gemeinsamen Sitzung beider Fachausschüsse aber unterstützen.

Auch die Verwaltung, so Frau Hoff, stehe der Thematik insgesamt aufgeschlossen gegenüber, verwies aber auf die sehr schwierige personelle Situation im Fachamt. Mit eigenem Personal könne die Aufgabenstellung nicht bearbeitet werden.

Herr Reffgen als Antragsteller stimmte dem Vorschlag einer zeitnahen gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse zu, der Antrag soll dann bis zur Sitzung des UKS zu den Haushaltsplanberatungen im Februar 2019 vertagt werden.

Dieser Vorgehensweise stimmten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Frage des Herrn Dieter Donner, Humboldtstr. 64 , 40723 Hilden:

Mit Bezug auf den zuvor beratenen Antrag „Wie reagiert Hilden auf Klimawandel und Hitzebelastung?“ wies Herr Donner darauf hin, dass er am 14.11.18 an einer Sitzung des Naturschutzbeirates teilgenommen habe, bei der auch diese Thematik erörtert wurde. Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 4 sei eine gemeinsame Sitzung von Stadtentwicklungsausschuss und des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz beschlossen worden. Er fragte an, ob zu dieser Sitzung nicht nur Fachkundige der Energieagentur NRW, sondern auch ein weiterer Experte -z.B. zum Thema Starkregen- eingeladen werden könne.

Herr Mittmann bejahte dies.

Nach kurzen Erläuterungen von Herrn Hanke nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz Kenntnis von den abfallwirtschaftlichen Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2017.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt Kenntnis von den abfallwirtschaftlichen Daten der Stadt Hilden aus dem Jahr 2017

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Bartel reichte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen zwei Anträge ein (zu Baumpflanzungen und Gebäudebegrünung), die der Niederschrift als Anlage beigefügt sind.

Herr Reffgen reichte für die Fraktion Bürgeraktion Hilden einen Antrag zum geplanten Grünpflegekonzept ein, der ebenfalls der Niederschrift beigefügt ist.

Herr Bartel verwies auf den in der Sitzung des Fachausschusses am 05.07.18 beratenen Antrag seiner Fraktion zur Messung der Stickoxyd- und Feinstaubbelastung im Hildener Stadtgebiet. Nach den damaligen Erläuterungen der Verwaltung wollte die Bezirksregierung im Herbst d.J. darüber entscheiden, ob auch in Hilden Messungen durch das Landesumweltamt durchgeführt werden. Er bat um Auskunft, ob der Verwaltung inzwischen weitergehende Informationen vorliegen. Frau Hoff sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Ende der Sitzung: 17:58 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Ralf Scheib / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt / Datum
1. Beigeordneter